

Schulinterner Lehrplan Kapitel 2.1.2: Konkretisiertes Unterrichtsvorhaben

Inhaltsfeld Theater

Unterrichtssequenzen/ Phasen	Schwerpunkt der zu entwickelnden Kompetenzen	konkretisierte Unterrichtsinhalte und Verfahren	Materialien/ Medien	Schwerpunktmäßige Leitfragen zur Leistungsbewertung
1. – 12. Woche	Die Schülerinnen und Schüler können... körperliche Ausdrucksmöglichkeiten (Körperspannung u. –haltung, Bewegung, Mimik, Gestik) gestalterisch variieren u. sie rollenbezogen anwenden (TP2) (TP5)	Vorstellung der Inhalte und Verfahren im Literaturkurs „Theater“, u.a.: <ul style="list-style-type: none"> • Projektorientierung • ggf. Arbeit mit Portfolios • Bewertungskriterien Kennenlernspiele Vertrauens-, Kontakt- u. Sensibilisierungsübungen (z.B. Blindenführen, Menschliche Maschine Bauen, Getragen Werden, Einander Auffangen,...), Feedbackregeln	ggf. schriftliche Hinweise zur Portfolioarbeit Feedbackregeln im Überblick	In welchem Maße sind Bereitschaft u. Fähigkeit erkennbar, sich auf unterschiedliche Kontakt- u. Vertrauensübungen einzulassen?
	Die Schülerinnen und Schüler können... Kriterien für die ästhetische Qualität theatraler Produkte benennen u. erläutern (TR2), körperliche Ausdrucksmöglichkeiten (Körperspannung u. –haltung, Bewegung, Mimik, Gestik) gestalterisch variieren u. sie rollenbezogen anwenden (TP2) (TP3)	<ul style="list-style-type: none"> ○ Gestaltung kleiner Textszenen ○ Bewusstmachung u. Entwicklung der mimischen u. pantomimischen Ausdrucksfähigkeiten (Spiegeln, plötzliche Mimikwechsel, Spiel mit lebenden Marionetten, der pantomimische TOC, theatrale Präsenz,...) 	beispielhafte Szenen eines Pantomimen, Marcel Marceau	Wie konzentriert u. rollengetreu wird an mimischen u. pantomimischen Ausdrucksfähigkeiten gearbeitet?
	Die Schülerinnen und Schüler können... körperliche Ausdrucksmöglichkeiten (Körperspannung u. –haltung,	<ul style="list-style-type: none"> ○ Raum als wesentliche Komponente des Theaterspiels erfahren u. gestalten (Raumlinien- u. –wege; Auftrittsübungen; unterschiedliche Bühnenformen), Nutzen von Spiel- 		In welchem Maße erfolgt ein spielerisches Sich-Einlassen auf theatrale Gestaltungsmittel, die den Raum als wesentliche

	Bewegung, Mimik, Gestik) gestalterisch variieren u. sie rollenbezogen anwenden (TP2), Raum (Positionierung, Raumwege) als wesentliche Komponente des Theaterspiels in seiner Wirkung beschreiben u. gestalten (TP7) (TP3), (TP6)	Räumen jenseits der Bühne		Komponente des Theaterspiels akzentuieren?
	Die Schülerinnen und Schüler können... Raum (Positionierung, Raumwege) als wesentliche Komponente des Theaterspiels in seiner Wirkung beschreiben u. gestalten (TP7) (TP2), (TP3), (TP4)	<ul style="list-style-type: none"> ○ Übungen zur Raumgestaltung ○ szenische Entwürfe ○ Improvisation 		Wie verständlich u. nachvollziehbar können Wahrnehmungen zu einer theatralen Präsentation unter Rückgriff auf Fachtermini beschrieben werden?
	Die Schülerinnen und Schüler können... verschiedene Formen u. Produkte theatraler Darstellung unterscheiden (TR4) (TR2), (TR5)	<ul style="list-style-type: none"> ○ stilisierende Spielformen ○ eine Theateraufführung wird angeschaut u. evaluiert 	z.B. Aufnahme eines Theaterstücks auf DVD	In welchem Ausmaß wird die Kompetenz nachgewiesen, komplette Theaterproduktionen kriterienorientiert u. kompetent zu beurteilen? Wie differenziert u. vollständig werden relevante dramaturgische Gestaltungsmittel im Zusammenhang mit einer Theaterpräsentation identifiziert u. benannt?
	Die Schülerinnen und Schüler können... Gestaltungsmöglichkeiten, die Stimme u. Sprechen bieten	<ul style="list-style-type: none"> ○ Stimme u. Sprechen werden geschult u. zur Gestaltung von Szenen eingesetzt (Zwerchfellatmung, Vokalschieber, 	<ul style="list-style-type: none"> ○ Zungenbrechertexte ○ Weinkorken ○ Lautgedichte, z.B. von Koeppel, Jandl, 	Wie sicher, hörbar u. ausdrucksstark werden Rollentexte vorgebracht?

	(u.a. Lautstärke, Stimmlage, Artikulation, Dynamik, Betonung, Tempo, Ausdruck, Sprechstile), zielgerichtet einsetzen (TP1) (TP3), (TP4), (TP5)	Tunnelsprechen, Korkensprechen, Zungenbrecher,...)	Rühm, Ball	
	Die Schülerinnen und Schüler können... die Entscheidung für eine Form der Darstellung begründen u. in einem theatralen Produkt umsetzen (TP9), unter Einbeziehung der Publikumsreaktionen die Wirkung der eigenen Aufführung analysieren u. beurteilen (TR6) (TR2), (TP4)	<ul style="list-style-type: none"> ○ szenische Präsentation u. Evaluation ○ ggf. Auswahl für Stück 		Wie differenziert kann die Eignung unterschiedlicher Gestaltungsmittel für die Realisierung einer Szene reflektiert werden? Wie gründlich werden die szenischen Abläufe bei einer begrenzteren Theaterpräsentation analysiert u. reflektiert?
	Die Schülerinnen und Schüler können... theatrale Gestaltungsmittel für die Umsetzung von Texten ermitteln u. funktional einsetzen (TP6) (TP5), (TR3), (TR5)	<ul style="list-style-type: none"> ○ Sprechübungen ○ szenische Sprechgestaltung ○ Entwicklung von Choreografien ○ ggf. überwiegend nicht-dramatische Textvorlagen werden in szenische umgesetzt (Gedichte von Jandl, Morgenstern u.a., Brechts „Kleine Fabel“,...) 	<ul style="list-style-type: none"> ○ E. Jandl: 7 Merkmale u.a. Gedichte ○ B. Brecht: Kleine Fabel ○ P. Bichsel: San Salvador 	Wie ideenreich u. innovativ wird der Einsatz von theatralen Gestaltungsmitteln zur Umsetzung von nicht-dramatischer Textvorlagen gestaltet? Wie differenziert kann die Eignung unterschiedlicher Gestaltungsmittel für die Realisierung einer Szene, der ein nicht-dramatischer Text zugrunde liegt, reflektiert werden?
	Die Schülerinnen und Schüler können... Improvisationen für die Entwicklung von Spielszenen	Improvisationstheater <ul style="list-style-type: none"> ○ mit hinführenden Übungen u. Warm-Ups ○ Rate-, Einspring-, Gefühls- u. 	<ul style="list-style-type: none"> ○ K. Johnstone: Improvisation und Theater ○ V. Spolin: 	In welchem Maße ist bei Improvisationsübungen unterschiedlicher Art die Bereitschaft u. Fähigkeit

	einsetzen (TP3), in unvorhergesehenen Spielsituationen angemessen reagieren u. improvisieren (TP4) (TP1), (TP2), (TP5)	Strukturspiele ○ improvisierend einen komplexeren Handlungsstrang entwickeln (u.a. ausgehend von nachgestellten Situationen auf Postkarten)	Improvisationstechnik en	erkennbar, auf unvermittelte Spielimpulse direkt u. rollenadäquat zu reagieren?
	Die Schülerinnen und Schüler können... die Wirkung von Kostümen, Requisiten, Bühnenbild, Licht, akustischen Mitteln (Musik, Geräusche, Stille) u. medialen Einspielungen für eine Theaterproduktion beschreiben u. einschätzen sowie funktional für das eigene Produkt einsetzen (TP8) (TR3)	Beschreibung, Einschätzung u. Funktionalität von möglichen Kostümen, Requisiten, Bühnenbild, Licht u. akustischen Mitteln	○ Taschenlampen ○ Kerzen ○ Kostüme ○ Requisiten ○ Musik u. CD-Player ○ Musikinstrumente	Wie intensiv werden die verschiedenen Möglichkeiten, mit Hilfe unterschiedlicher Lichtquellen Szenen zu gestalten u. zu untermalen, genutzt?
Projektphase 13.-32. Woche	Die Schülerinnen und Schüler können... die Entscheidung für eine Form der Darstellung begründen u. in einem theatralen Produkt umsetzen (TP9) (TR1), (TR4) Die Schülerinnen und Schüler können... Texte im Hinblick auf die Möglichkeit der theatralen Umsetzung analysieren u. beurteilen (TR1) (TP3)	Gestaltungsspielraum	Gestaltungsspielraum	Wie konzentriert, zielgerichtet u. engagiert wird die Diskussion um die thematische Ausrichtung der künftigen Bühnenpräsentation vorangetrieben? Mit welchem Aufwand u. mit welchem Ergebnis wurde nach geeignetem Textmaterial für die eigene Theaterproduktion recherchiert? Wie konzentriert u. effektiv wird an der inhaltlichen Füllung des vereinbarten Generalthemas (bei

	<p>Die Schülerinnen und Schüler können... Kriterien für die ästhetische Qualität theatraler Produkte benennen u. erläutern (TR2) (TP11), zwischen verschiedenen theatralen Gestaltungsvarianten von Wirklichkeit unterscheiden u. begründet auswählen (TR3) (TP6), (TP9)</p>		<p>Collagen) für die geplante Bühnenpräsentation gearbeitet?</p> <p>In welchem Umfang u. in welcher Qualität wird Textmaterial (wie Repliken, Rollenbiografien, Ablaufpläne) für das Theaterprojekt verfasst u. zusammengestellt? Wie stichhaltig u. nachvollziehbar wird die Eignung von Teten u. Materialien für die Theaterproduktion begründet? In welchem Maße können nachvollziehbare Zusammenhänge zwischen gestalterischen Mitteln u. Wirkungsintentionen bei einer theatralen Darbietung festgestellt u. begründet werden? Wie realistisch wird die Umsetzbarkeit von szenischen Entwürfen mit Blick auf die zur Verfügung stehende Zeit u. die räumlichen Gegebenheiten eingeschätzt?</p> <p>Wie ideenreich u. innovativ wird der Einsatz von theatralen Gestaltungsmitteln in eigenen Darbietungen gestaltet? Wie differenziert kann die</p>
	<p>Die Schülerinnen und Schüler können... in begrenztem Umfang</p>		

	<p>Spielleitungsfunktionen übernehmen (TP11) (TR5), (TP5), (TP6), (TP9)</p> <p>Die Schülerinnen und Schüler können... die Wirkung von Kostümen, Requisiten, Bühnenbild, Licht, akustischen Mitteln (Musik, Geräusche, Stille) u. medialen Einspielungen für eine Theaterproduktion beschreiben u. einschätzen sowie funktional für das eigene Produkt einsetzen (TP8) (TP6), (TP 8), (TP9)</p>		<p>Eignung unterschiedlicher Gestaltungsmittel für die Realisierung einer Szene reflektiert werden? In welchem Maße wird über die Auswahl der Gestaltungsmittel die jeweilige Gestaltungsabsicht erkennbar? Wie hilfreich ist erteiltes Feedback für die Verbesserung szenischer Darbietungen geeignet?</p> <p>Inwiefern werden theatrale Produkte, sowohl Einzelszenen als auch komplexere szenische Abläufe, sinnvoll strukturiert? Inwiefern werden bei szenischen Gestaltungsversuchen kenne gelernte Mittel mit intendierten Wirkungen in einen funktionalen Zusammenhang gebracht? Inwiefern wird auch der funktional Einsatz von Requisiten, Bühnenbildern, Kostümen, Einspielungen (akustisch, visuell) u. Licht kritisch reflektiert?</p> <p>Mit welcher Qualität u. Häufigkeit wird Mitschülern unter Beachtung der Feedback-Regeln zu ihren szenischen Darbietungen eine Rückmeldung erteilt?</p>
--	--	--	--

	<p>Die Schülerinnen und Schüler können... zwischen verschiedenen theatralen Gestaltungsvarianten von Wirklichkeit unterscheiden u. begründet auswählen (TR3), Kriterien für die Qualität theatraler Produkte konstruktiv auf die szenische Arbeit mit dem Ziel der Produkt-Optimierung anwenden (TR2) (TP6), (TP9), (TP10), (TP11)</p> <p>Die Schülerinnen und Schüler können... eigene u. fremde Theaterprodukte in ihrer Qualität kriterien gestützt beurteilen (TR5), in Spielsequenzen auf Mitschülerinnen u. Mitschüler bezogen agieren u. dabei eine Gestaltungsabsicht realisieren (TP5) (TP2), (TP9), (TP10), (TR3), (TR4)</p>			<p>In welchem Maße werden Rückmeldungen anderer aufgenommen u. reflektiert, um sie für die Verbesserung der eigenen Theaterproduktion zu nutzen?</p> <p>Wie überzeugend werden im Hinblick auf den körpersprachlichen Ausdruck u. die Interaktion Rollen auf der Bühne verkörpert? Wie gründlich werden die szenischen Abläufe einer Theaterpräsentation analysiert u. reflektiert, um so mögliche Schwachpunkte u. Schwierigkeiten identifizieren zu können? Wie geeignet sind die planerischen Modifikationen, um diese Schwierigkeiten ausräumen zu können?</p>
33.-38. Woche	<p>Die Schülerinnen und Schüler können... in gemeinsamer Arbeit eine öffentliche Theateraufführung planen, organisieren u. durchführen (TP12), unter Einbeziehung der Publikumsreaktionen die Wirkung der eigenen Aufführung analysieren u.</p>	<p>Die Generalprobe u. auch die Aufführungen werden gespielt. In den Evaluationen wird jeweils kritisch diskutiert, an welchen Stellen u. mit welchen Mitteln noch eine Optimierung im Sinne einer Wirkungssteigerung zu erzielen ist. Dabei werden ggf. auch die Ergebnisse aus Nachbesprechungen mit dem Publikum, in Hinblick auf Verständlichkeit, inhaltliche Stimmigkeit</p>	<p>alle für das Stück erforderlichen Requisiten, Kulissen, Einspielungen etc.</p>	<p>In welchem Umfang, mit welcher Intensität und mit welcher Verlässlichkeit wurden Arbeiten zu den unterschiedlichen Bereichen der dramaturgischen Gestaltung des Stücks übernommen (z.B. zu Requisiten, Kostümen, Bühnenbild)?</p>

	<p>beurteilen (TR6) (TP4), (TR2), (TR3), (TR4), (TR5)</p>	<p>u. Adressatenangemessenheit, berücksichtigt. Weiterhin wird die eigene Rolle im Produktionsprozess reflektiert. Nach der Aufführung beteiligen sich alle an Aufräum- und Entsorgungsarbeiten. Für die Aufführung wird ggf. kein Eintritt genommen, so dass für die Musikeinspielungen keine GEMA- Gebühren anfallen. Von der Möglichkeit zu spenden wird jedoch umfassend Gebrauch gemacht.</p>		<p>In welchem Umfang, mit welcher Intensität und mit welcher Verlässlichkeit wurden Arbeiten zu den unterschiedlichen Bereichen der dramaturgischen Gestaltung des Stücks übernommen (z.B. zu Requisiten, Kostümen, Bühnenbild)? Wie groß ist die geistige Beweglichkeit, um in Spielszenen auf unerwartetes improvisierend reagieren zu können? Wie realistisch und selbstkritisch wird die eigene Rolle bei der Realisierung des Theaterprojekts eingeschätzt?</p>
--	---	--	--	--